

**Kabinett für sentimentale Trivalliteratur**

**Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi**

## **Jahresbericht 2013**

**Beobachtung: In mancher Hinsicht lebt das „Kabinett“ gewissermassen aus sich selbst, tote Punkte gibt es kaum. Doch zum Blühen gelangt es nur durch freudigen Einsatz vieler.**

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur – Klosterplatz 7 – Solothurn  
[www.trivalliteratur.ch](http://www.trivalliteratur.ch)

## Der Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats sind:

- Jürg Allemann (bis 2017)
- Nina Allemann (bis 2017) **Protokoll**
- Peter Probst (bis 2017) **Präsident**
- Gisela Ravicini (bis 2017)
- Lotte Ravicini, Stifterin

Die Finanzverwaltung ist ab 2013 in den Händen von S. Gyger Treuhand GmbH, Solothurn.

Wichtige Helferinnen für Allgemeines: Gerda Gfeller, Heidi Minder, Annemarie Stocker.

## Die Stiftung in Zahlen

Ausstellungsfläche	87 m <sup>2</sup>
Bücher	3'359 (2013 Zunahme 62)
Besucher	rund 300

## Schwerpunkte aus der Agenda der Stiftung

Den Sitzungsaufakt bildete die Jury-Sitzung für den Ravicini-Preis 2015 am 19. Januar 2013. Leitung: Dr. Elisabeth Kully.

Am 5. Februar 2013 beehrte uns Brigitte Frizzoni, Geschäftsführerin des Instituts für Populäre Kulturen der Universität Zürich mit ihrem Besuch.

Dr. Rolf Max Kully und Dr. Elisabeth Kully brachten uns am 26. Februar das Ehepaar Dr. Horst und Erika Weber aus Dresden für eine Führung mit Gedankenaustausch ins Kabinett.

Criminale 2013: am Sonntag, 21. April führte Helmuth Zipperlen anlässlich der Criminale Bern-Solothurn-Thun-Burgdorf „Von der Moritat zum Roman“. Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts kennt den Begriff des Kriminalromans kaum. Vielmehr wer-

den reale Kriminalfälle Büchern zu Grunde gelegt (Pitaval), als Reportage aufgearbeitet oder als Bestandteil eines Romans genommen. Die Führung durch die Bestände des „Kabinetts“ belegten dies.

### **Ein Höhepunkt im Jahreslauf:**

Der internationale Museumstag, welcher mit den Solothurner Literaturtagen zusammenfiel, fand am Sonntag, 12. Mai 2013 statt.

Motto: Ideen? Literatur aus vergangenen Zeiten für Jung und Alt finden Sie im Kabinett. Von der „Gartenlaube“ zu Cecile Laubers Erzählung vom Leben und Tod des Robert Duggwyler, Spross eines Solothurner Patriziergeschlechts.

Cecile Eggenschwilers Schilderung: Für den Museumstag im Kabinett habe ich einen Flyer gestaltet und verteilt. Da die Literaturtage gleichzeitig stattfanden, habe ich auf Anregung von Peter Probst Bettina Spoerri im Sekretariat der Literaturtage Flyer zum Auflegen und Verteilen überbracht. Für eventuelle Kinderbesuche habe ich im Autorenzimmer Bilderbücher aufgelegt und ein Quiz zu diesen Büchern und zum Haus zusammengestellt. An der Haustür des Kabinetts habe ich sowohl das Plakat des Museumstages wie auch unsern Flyer angebracht, um interessierte Passanten aufmerksam zu machen.

Das Kabinett wurde von 12.00-16.00 Uhr von zwei Gymnasiastinnen beaufsichtigt. Ich plante zwei Lesungen mit Solothurner Bezug, die zahlreich besucht wurden. Aus der „Gartenlaube“ präsentierte ich den Artikel über das Bachtelenbad in Grenchen. Die Rahmenhandlung aus Cecile Laubers Erzählung begann auch damit, dass eine Reisegruppe aus dem Bachtelenbad Solothurn und der Einsiedelei einen Besuch abstatteten. In diesen Rahmen ist die eigentliche Erzählung eingebettet.

Zur ersten Lesung um 14 Uhr sind zwei Damen erschienen. An der zweiten Lesung um 15 Uhr nahmen 8 sehr interessierte Personen teil, welche auch rege Fragen stellten. Die meisten wollten nach der Lesung das ganze Buch von Cecile Lauber kennenlernen, welches in verschiedenen Ausführungen auch in der Zentralbibliothek Solothurn vorhanden ist. Das Solothurner Thema in Verbindung mit der „Gartenlaube“ fand Anklang.

Originelle Besuchende empfing das „Kabinett“ im Vorstand von Akkordeon Schweiz.

Im Juli beehrte uns die Sektion Erschliessung der Nationalbibliothek Bern mit ihrem Besuch.

Die Bibliotheksgruppe der Siedlung 50+ „Am Hof“ in Köniz bedankte sich sehr herzlich.

Der liberale Liestaler Stamm mit Thomas Schweizer fand im „Kabinett“ auch etliche Bücher dieses sehr literaturkundigen Mannes.

Wieder kamen „English Ladies from Aarau“.

Ein 80. Geburtstag wurde im „Kabinett“ gefeiert und auch eine 60-Jahr-Matura-Feier im August mit Dr. Rolf Lehrmann

Eine Klasse des Realgymnasiums Zürich war da, ebenso wie die Prairie-Literaturgruppe aus Bern.

Besonders schön war die Abschiedfeier für den Hutsalon von Nelly Mathys, der höchst bekannten Modistin, am 21. März. Angelica Schorre hat dazu eine Hutgeschichte von Lotte Ravicini aus dem von der Stiftung verlegten Büchlein „Kunst und Kitsch in einem kleinen Kabinett“ vorgelesen. Zum Anlass fanden sich sehr viele Besucherinnen und Besucher ein, welche sich von Nelly Mathys verabschieden wollten.

Für die Ausstellung „Gruppenbild mit Damen – Autorinnen zum Wiederentdecken“ vom 26. September bis 24. November 2013 im Museum Strauhof in Zürich durfte das Kabinett ein Buch aus seinem Bestand beisteuern: „Aus guter Familie“ von Gabriele Reuter.

## **Führungen**

Öffentliche Führungen jeweils am 7. des Monats um 19.00 Uhr.

Die öffentlichen Führungen sind zum Teil schlecht besucht, doch sollen sie nach Ansicht des Stiftungsrats weiterhin gehalten werden, um dem Publikum einen unkomplizierten Zugang zum Kabinett zu ermöglichen.

Januar	Helmuth Zipperlen (1 Person)
Februar	Marie-Christine Egger (keine Besucher)
März	Heidy Grolimund (keine Besucher)
April	Marie-Christine Egger (keine Besucher)
Mai	Max Wild (keine Besucher)
Juni	Verena Keller (1 Person)
Juli	Helmuth Zipperlen (1 Person)
August	Heidy Grolimund (keine Besucher)
September	Verena Keller (keine Besucher)
Oktober	Heidy Grolimund (keine Besucher)
November	Helmuth Zipperlen (2 Personen)
Dezember	Verena Keller (keine Besucher)

### **Führungen für Gruppen und Personen:**

Stiftungsrats-Sitzungen  
Jury-Sitzung für Ravicini-Preis

English Ladies, Aarau  
Kantonsschule Olten, Frau Nadja Orfei (Doppelführung)  
Schreibwerkstatt, Frau Stark, Frau Kummer  
2 Damen mit M.C. Egger  
Damenschneiderinnen-Verband  
Literaturgruppe, Bern  
Frau Schümperli mit Lehrerinnen  
Frau Macanley  
Frau Pachlatko, Dornach  
Realgymnasium Rämibühl, Zürich  
Schweizerische Nationalbibliothek, Bern (Doppelführung)  
Herr Thomas Schweizer  
Bibliothekskommission, Arlesheim  
Klassenzusammenkunft, Gymnasium Solothurn  
Schweizerische Handharmonikavereine, Vorstand  
Reformierte Kirchgemeinde, Ehemaligentreff  
Familie Blaser

Helmuth Zipperlen gestaltete zusammen mit Max Wild Doppelführungen

## **Salon am Sonntag**

- Am 3. März 2013 las Verena Keller aus ihrem Buch „Silvester in der Milchbar“ : Erinnerungen einer Schweizer Schauspielerin an die DDR und ein grosses Abenteuer. Viele Interessierte fanden sich ein.
- Am 3. November 2013 fand der gut besuchte Salon übers „Alter“ statt. Prof. Dr. Harm-Peer Zimmermann von der Universität Zürich sprach über: „Je älter ich werde, desto demokratischer gesinnt bin ich“. Von Jacob Grimm, der Kulturwissenschaft und dem Alter.

Dankbar ist das „Kabinett“ vor allem Heidi Grolimund für die kompetente Organisation des Aperitifs.

## **Wichtigste Bücher-Neuerwerbungen und Schenkungen 2013**

Katalogisierung: Frau Cecile Eggenschwiler

Frau Verena Jehle hat auch im Berichtsjahr wieder subtile Restaurationsarbeit an lädierten Büchern vorgenommen.

Aus Platzgründen dürfen nur noch behutsam neue Bücher erworben werden. Schenkungen verursachen oft eher Probleme, weil das Publikum dies und das über das „Kabinett“ zu entsorgen sucht.

### **Wichtigste Bücher (Auswahl aus 62 Titeln):**

#### **Neuerwerbungen:**

Die Akkumulation des Kapitals : ein Beitrag zur ökonomischen Erklärung des Imperialismus / Rosa Luxemburg. - Berlin : 1923

Die Frau im 18. Jahrhundert / Edmond Goncourt, Jules Goncourt. 2 Bände, 65 Bildtafeln. - München : 1920

Ein Koffer voller Träume (The dressmaker)/ Kate Alcott. Zeigt die Haute Couture Atmosphäre in New York. - Berlin : 2012

Figur in Form : Geschichte des Korsetts / Josephine Barbe. - Bern : 2012

Grossfürstin Anna : Flucht vom Zarenhof in die Elfenau / Therese Bichsel. – Oberhofen : 2013

Schürzennäherinnen : die Fabrikantin und die Kriessner „Mädchen“ : Rösli Lutz-Weder, Alice Kriemler-Schoch, Malitha Dietsche-Baumgartner / Jolanda Spirig. – Zürich : 2012

Silvester in der Milchbar : Erinnerungen einer Schweizer Schauspielerin an die DDR und ein grosses Abenteuer / Verena Keller. - Berlin : 2012

Zwei Blüten an einem Zweig : Beiträge zu Leben und Wirken der Schriftstellerinnen Frieda und Margarethe von Bülow. - Ingersleben : 2000

#### **Maturitäts-Arbeit:**

Das Frauenbild in der Trivilliteratur und der Höhenliteratur : Maturitäts-Arbeit zum Thema Trivilliteratur, G4A Alte Kantonsschule Aarau / Aline Odermatt und Eliane Hunziker. – Aarau : 2012

Geschenk der Autorinnen Aline Odermatt und Eliane Hunziker, Aarau

#### **Geschenke:**

Die Belle Epoque / Willy Haas. – 428 Abb. und 24 Vierfarbentafeln. – Berlin : 1923  
Geschenk von Heidy Grolimund, Solothurn

Die Memoiren der Baroness Cecile de Courtot : Dame d'autour der Fürstin von Lamballe, Prinzess von Savoyen-Carignan : ein Zeit- und Lebensbild nach Briefwechsel. – Leipzig : 1898. – Erstaussgabe  
Geschenk von Cecile Eggenschwiler, Solothurn

Frauen mit Stil : Modeträume aus drei Jahrhunderten / Gertrud Lehnert. – München : 2012  
Geschenk von Heidy Grolimund, Solothurn

Gerechtigkeit erhöht ein Volk : 40 Jahre Frauenstimm- und –wahlrecht : die Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung und des Kampfs für soziale und politische Gleichberechtigung – mit den wichtigsten Originalquellen / Gosteli-Stiftung (Worblaufen) – Worblaufen : 2011  
Geschenk von Dr. h.c. Marthe Gosteli, Gosteli-Stiftung, Worblaufen BE

Hedwig Courths-Mahler-Forschung : Ausdrücke der interaktiven Word- und Excel-Dateien / Martina Sonntag. – Freiberg : 2012  
Geschenk von Roswitha Hartmann, Hedwig Courths-Mahler-Archiv, Nebra

Hedwig Courths-Mahler-Forschung : Ergebnisse und Nachschlagewerk auf Word- und Excel-Datei / Martina Sonntag. – Freiberg : 2012  
Geschenk von Roswitha Hartmann, Hedwig Courths-Mahler-Archiv, Nebra

Kabinett für sentimentale Trivilliteratur : Material aus Archiv, Presse und von Anlässen / individuell zusammengestellter Fotoband von Heidi Minder. – Solothurn : 2013  
Geschenk von Heidi Minder, Solothurn

Seelchen / Georg Küffer. – Frauenfeld : 1919  
Geschenk von Verena Regina Keller, Basel

Seelenklänge : Gedichte / Nina Boesch. – Ebnet : 1904  
Geschenk von Verena Regina Keller, Basel

### **Publikationen:**

Geschäftsfrauen von anno dazumal : lebensnahe Literatur / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 20. Juni 2013

Kleidchen als Liebeserklärung : Erwachsenenmode gleich Kindermode / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 4. April 2013

Kurzweil im kleinen Kreis : anregende Beispiele aus einem alten Spielbuch / ausgewählt und arrangiert von Lotte Ravicini. – Langnau : Alpenhorn-Kalender, 2013

Therese Huber – eine eigenwillige Persönlichkeit : Rokokodame und Berufsfrau / Lotte Ravicini. – Langnau : Alpenhorn-Kalender, 2013

Wiener Weintaufe / Lotte Ravicini. – Langnau : Alpenhorn-Kalender, 2013

Zwei Bücher über Haushaltsphilosophie : innerhalb des Hauses / Lotte Ravicini. - Solothurn : Anzeiger, 3. Okt. 2013

Zwischen dem Eisernen Vorhang und Solothurn : Verena Keller, die Schauspielerin mit Solothurner Bezügen war lange Jahre in der DDR tätig, nun liest sie in Solothurn / Helmut Zipperlen. – Solothurn : Solothurner Zeitung, 2013

Es wurden 62 Titel als Neuerwerbungen gezählt, d.h. sowohl Bücher wie auch Medienkontakte. Einige stammen aus Schenkungen von zahlreichen, dem Kabinett wohlgesinnten Personen.

## **Medienkontakte**

### **Presse + Medien bis Ende 2013**

Intern berichtete Angelica Schorre regelmässig über Kabinetts-Ereignisse. Salon-Hinweise erfolgten durch Helmut Zipperlen. Wie immer bediente Nina Allemann die Presse mit Kurzinformationen. Im „Amtlichen Anzeiger“ der Region erschienen Annoncen des „Kabinetts“, die Lotte Ravicini durch Artikel ergänzte. Die Werbung ist besonders wichtig, um die Öffentlichkeit auf das „Kabinett“ aufmerksam zu machen.

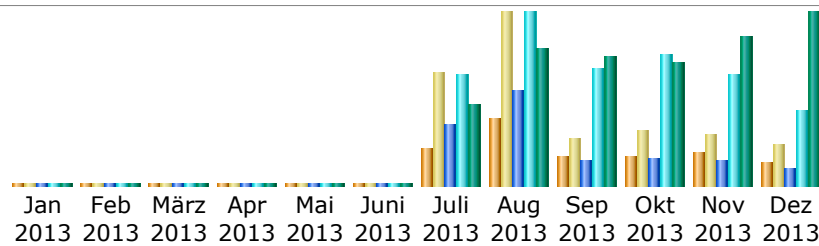
## **Kabinett-Info**

Die Ausstellung im Schaufenster von Solothurn Tourismus fällt dieses Jahr nach einem Missverständnis ins Wasser. Ab 2014 wird das Ausstellen im Tourismus-Schaufenster gebührenpflichtig. Cecile Eggenschwiler hat als Ersatz für den Ausfall und als Idee für künftige thematische Ausstellungen in den Fenstern des Kabinetts eine Kostprobe präsentiert.



## Internet

### Monatliche Historie



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2013	0	0	0	0	0
Feb 2013	0	0	0	0	0
März 2013	0	0	0	0	0
Apr 2013	0	0	0	0	0
Mai 2013	0	0	0	0	0
Juni 2013	0	0	0	0	0
Juli 2013	193	581	1,479	2,648	448.18 MB
Aug 2013	337	918	2,270	4,301	754.93 MB
Sep 2013	150	241	585	2,796	716.12 MB
Okt 2013	152	285	655	3,136	677.49 MB
Nov 2013	170	261	589	2,659	829.44 MB
Dez 2013	122	208	390	1,810	996.33 MB
Total	1,124	2,494	5,968	17,350	4.32 GB

Wegen einer Softwareaktualisierung fehlen die Monat Januar bis Mai

## Aus dem Freundeskreis

Die Kontakte mit der Gosteli-Stiftung wurden regelmässig gepflegt. Mit der Marlitt-Stadt Arnstadt ist die Korrespondenz recht intensiv. Auch 2013 besuchte Heidy Grolimund diese Stadt (Marlitt-Heimat) auf eigene Rechnung und brachte schöne Anregungen mit.

## Ausblicke

### Ein wichtiges Dokument:

Helmuth Zipperlen hat den „Schweizbezug der Gartenlaube“ nach den Inhaltsverzeichnissen zusammengestellt. Ein wichtiges Hilfsmittel für Kabinetts-Führende und für Interessierte.

## Aus dem Stiftungsrat

Es wurden drei ordentliche Sitzungen abgehalten (2. April, 2. Juli und 6. November 2013).

Wichtige Geschäfte waren:

- Die Einsetzung der S. Gyger Treuhand GmbH auf Anfang 2013 als neue Finanzverwalterin
- Die Beteiligung am internationalen Museumstag 2013
- Wiederwahl des Stiftungsrats für die Periode 2014-2017

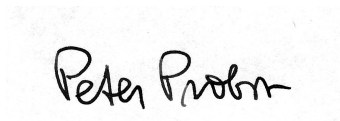
## **Rechnung und Revisionsbericht**

Einzelheiten können dem Jahresbericht Finanzen 2013, der Erfolgsrechnung und der Bilanz entnommen werden.

Genehmigt vom Stiftungsrat am 2. April 2014

Der Stiftungsratspräsident

Die Aktuarin



Peter Probst

Nina Allemann-Ravicini